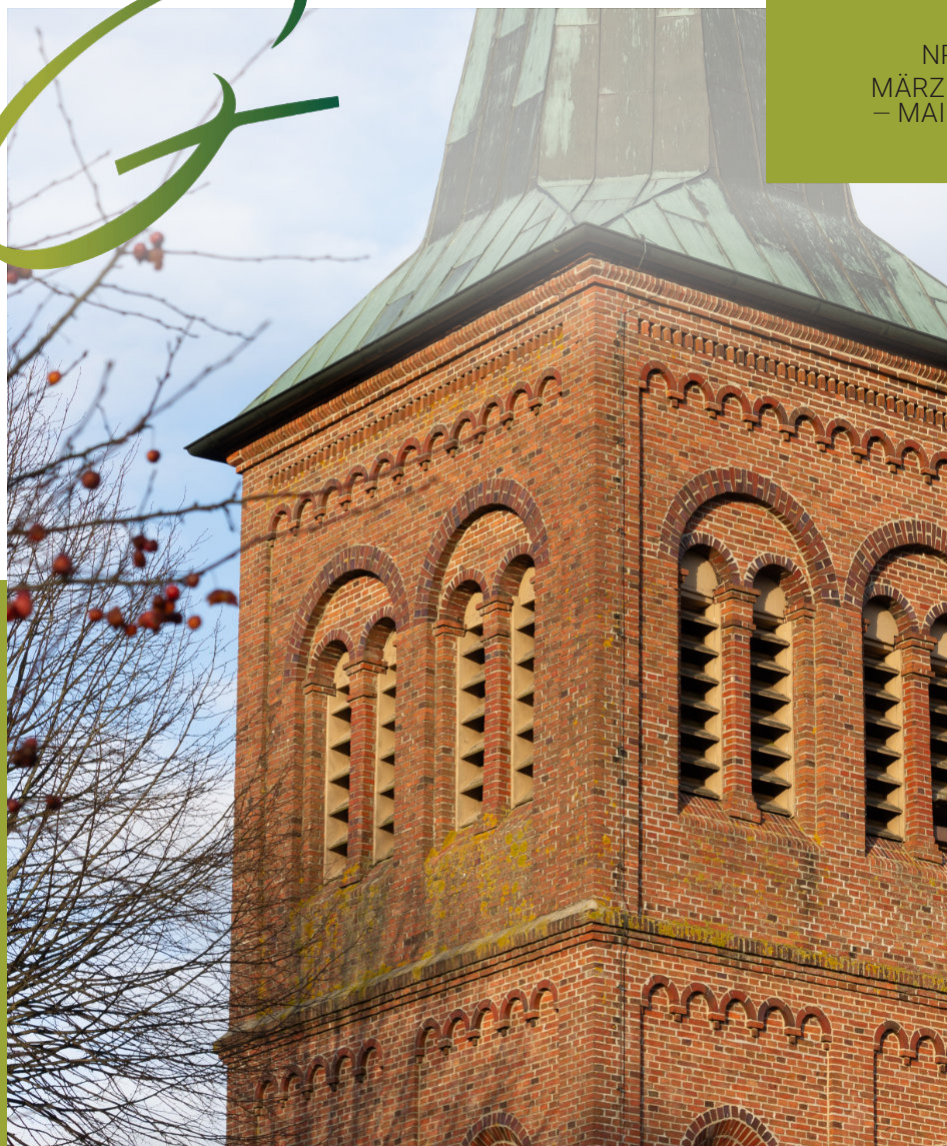


NR. 215
MÄRZ 2025
– MAI 2025



GEMEINDEBRIEF

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großenkneten

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Geht Ihnen das auch so? Wenn unsere Kirchenglocken läuten, ist es ein vertrauter Klang, der uns Geborgenheit gibt und uns innehalten lässt. Er gibt Gelegenheit, Anteil am Geschehen in unserer Kirchengemeinde zu nehmen: das einladende Läuten zum Gottesdienst und das Läuten zum Vaterunser, das Mittagsläuten, das uns auch verkündet, wenn ein Gemeindeglied verstorben ist, die fröhlich klingenden Hochzeitsglocken und das Läuten am Sonnabend um 18 Uhr.

Könnten Sie sich vorstellen, dass unsere Glocken einmal ganz verstummen?

Karfreitag ist es wieder soweit, doch glücklicherweise nur für zwei Tage! Zur Todesstunde Christi läuten um 15 Uhr die Sterbeglocken und schweigen dann bis Ostersonntag, wenn uns das volle Festgelaüt die Auferstehung Christi verkündet.

Wir wünschen Ihnen und euch ein frohes Osterfest

Ihr Redaktionsteam

Vorgemerkt: Jubiläumskonfirmation

Sind Sie vor 50, 60, 65, 70, 75 oder gar 80 Jahren in Großenkneten konfirmiert worden?

Dann laden wir Sie herzlich ein zum Gottesdienst zur Jubiläumskonfirmation am **28. September um 10 Uhr** in der Marienkirche.

Wenn uns Ihre aktuellen Adressdaten vorliegen, erhal-

ten Sie von uns eine persönliche Einladung. In anderen Fällen bitten wir Sie ganz herzlich darum, sich Ihrerseits bei uns zu melden.



Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass uns keine aufwändigen Adressrecherchen möglich sind.

Impressum

Herausgegeben vom Gemeindegliederkirchenrat der Ev.- Luth. Kirchengemeinde Großenkneten.

Verantwortlich i.S. d.P.: Vorsitzender des Gemeindegliederkirchenrates Tel. 04435 / 5633

Redaktion: Ursula Dirks, Dr. Sven Evers, Annelene Theile, Lena Oetjen

Fotos und Grafiken: Privat, Fundus Bilddatenbank, unsplash.com und pexels.com.

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Nun liegt die Bundestagswahl also hinter uns. Ich kenne das Ergebnis nicht, während ich diese Zeilen schreibe.

Aber ich hoffe, dass sie gut ausgegangen ist. Gut im Sinne dessen, was auf dem großen Banner am Gemeindehaus steht. Da steht keine Parteiempfehlung - natürlich nicht! Aber da stehen drei Begriffe, die mir und so vielen anderen kirchlich und gesellschaftlich engagierten Menschen wichtig sind.

Menschenwürde steht da als erstes. Würde - dieser unhinterfragbare Wert eines jeden Menschen einfach aufgrund dessen, dass er/sie Mensch ist. Es gibt keine Menschen erster und zweiter Klasse. Es ist nicht ein Mensch mehr oder weniger wert nur aufgrund dessen, was er hat oder nicht hat, was er leistet oder nicht leistet, ob er das Glück hatte, in einem der reichsten Länder der Welt geboren zu werden oder in Armut, Krieg, Hunger und Not aufwachsen musste. Ein Mensch ist ein Mensch - und es ist schlicht unerträglich, wenn Menschen in Wort und Tat herabgewürdigt werden, wenn Menschen gegeneinander ausgespielt werden, wenn andere nicht als Menschen in den Blick kommen,



sondern als solche, die mir angeblich nehmen wollen, was mir angeblich zusteht.

Deshalb steht aus gutem Grund da **Nächstenliebe** als zweiter Begriff. Wir kennen alle das Gebot: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst. Wörtlich: *Liebe deinen Nächsten, denn er ist wie du.* Und du bist wie er. Du könntest eher als dir lieb ist an seiner Stelle stehen. Was, wenn sie morgen dich mobben, dich bezeichnen als „Pascha“ und „Schmarotzer“ oder was auch immer, dir deinen Platz in unserer Gesellschaft streitig machen? Was auch immer du anderen gegenüber tust, was auch immer du über andere denkst und sagst - frage dich: Würde ich dem/der anderen das auch direkt ins Gesicht sagen? Und vor allem:

Was würde ich mir an Worten und Taten anderer wünschen, wenn ich in der Situation meines Gegenübers wäre? Und dann geh los und handle genau so. Das ist Nächstenliebe.

Zusammenhalt - der hat ganz schön gelitten in den letzten Wochen und Monaten, oder? Wie schroff, wie ausgrenzend, wie erbarmungslos waren die Debatten in unseren Parlamenten, die Auseinandersetzungen auf der Straße. Demonstrationen gegen die einen und für die anderen. Kundgebungen von denen, die immer schon wussten, was richtig ist, und Gegenkundgebungen derer, die genauso schon immer wussten, dass das genaue Gegenteil die Wahrheit ist.

Zugegeben: auch die Kirchen haben sich da nicht nur mit Ruhm bekleckert. Denn bei allem Eintreten für Menschenwürde und Nächstenliebe, bei aller Betonung moralischer Werte und ethischer Richtigkeiten mag der ein oder die andere vielleicht vergessen haben, dass Moral und Politik nicht immer deckungsgleich sein können, dass Sachzwänge echte und nicht immer nur vorgeschobene Zwänge sein können, und dass dem Miteinander im Lande nicht geholfen ist, wenn man egal aus welcher Motivation heraus, die eigene Position als die einzig wahre behauptet und nicht nur andere Meinungen vollmundig als falsch

bezeichnet, sondern die sie vertretenden Menschen gleich mit. Wie auch immer die Wahl ausgegangen ist - Politikerinnen und Politiker werden miteinander reden müssen.

Wie auch immer die Wahl ausgegangen ist - die Vertreter*innen verschiedener Meinungen werden miteinander reden müssen, denn wir können das, was wir Gesellschaft nennen, nur gemeinsam gestalten. Oder es wird auseinanderbrechen. Und das kann doch wohl niemand ernsthaft wollen.

Und wie schön wäre es, wenn auch und gerade unsere Kirchen Orte wären und Räume böten, in denen offen und angstfrei miteinander gestritten werden könnte. Wohlgemerkt: miteinander, nicht gegeneinander. Um die besten Lösungen für unser Zusammenleben und nicht für das Durchsetzen eigener Wahrheiten. Das wäre Zusammenhalt, der Widersprüche nicht ausgrenzt, sondern aushält. Das wäre ein Zusammenhalt, der dann aber gründen müsste auf der Anerkennung der unhinterfragbaren Würde eines jeden Menschen und auf Nächstenliebe.

Gut also, dass genau diese drei Begriffe auf unserem Banner stehen. Nicht nur zur Bundestagswahl.

Herzliche Grüße

Euer/Ihr Sven Evers

KIRCHE - JA KLAR!

Wie jetzt? Hatten wir diese Rubrik nicht schon mal?



Ja, hatten wir. Wird aber mal wieder Zeit, denken wir uns. Gerade in einer Zeit, in der es ja fast schon „Mode“ zu sein scheint, aus der Kirche auszutreten. Klar, man spart ein bisschen Geld, wenn man aus der Kirche austritt. Aber um welchen Preis!

Es ist doch klasse, Teil einer Gemeinschaft von Menschen zu sein, die sich einsetzt für Gerechtigkeit, Nächstenliebe und Zusammenhalt; die darauf vertraut - und dieses Vertrauen lebendig hält! - dass das Leben eben nicht nur besteht aus Geld und all dem, was direkt vor Augen steht. Teil einer Gemeinschaft auch, die wichtige Aufgaben für unsere Gesellschaft insgesamt übernimmt (selbst für die, die nicht Kirchenmitglied sind).



Wussten Sie, dass Kirchen Kindergärten betreiben und Friedhöfe? Krankenhäuser und soziale Einrichtungen? Ganz viele Aufgaben übernehmen, die eigentlich staatliche Aufgaben sind? Ja, es ist richtig, dass der Staat in diesen Fällen oft maßgeblich zur Finanzierung beiträgt. Es ist aber genauso richtig, dass die Kirchen das - im Unterschied zu den meisten anderen freien Trägern - eben auch tun und so maßgeblich dazu beitragen, dass das soziale Leben in unserem Land funktioniert.



Neben all dem – und vor allem – ist Kirche aber auch ein Ort des Glaubens und des Vertrauens. Ein Raum, in dem Menschen Hoffnung schöpfen, Trost finden, gemeinsam feiern und das Leben in all seinen Facetten vor Gott bringen. Kirche ist nicht nur eine Institution – sie ist eine Einladung, sich berühren zu lassen von einer Botschaft, die seit Jahrhunderten trägt: Du bist geliebt. Du bist nicht allein. Dein Leben hat Sinn.

Kirche – ja klar!

KIRCHE(NSTEUER) - JA KLAR!

In Niedersachsen beträgt die Kirchensteuer wie in den meisten Bundesländern neun Prozent der Lohn- und Einkommensteuer.

Dieser Betrag kann im Folgejahr auch als Sonderausgabe in der Steuererklärung geltend gemacht werden.

Eingezogen wird das Geld von der staatlichen Finanzverwaltung, die es dann an die Kirchen weiterleitet. Für diesen Aufwand erhält der Staat je nach Bundesland drei oder vier Prozent von der Gesamtsumme, was für die Kirchen deutlich günstiger ist als wenn sie es selbst übernehme.

Im Jahr 2022 erhielt die Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg gut 73 Millionen Euro an Kirchensteuern – das sind 86 Prozent ihrer Gesamteinnahmen.

Die restlichen 14 Prozent erwirtschaftete sie unter anderem aus Mieten und Pachten und erhielt

sie in Form von Staatsleistungen und Zinserträgen sowie als Erstattungen für Personalkosten.

Nur durch die Kirchensteuer ist es überhaupt möglich, dass sich Menschen hauptamtlich für andere einsetzen können. Dies geschieht vor allem in den Kirchengemeinden: Mehr als die Hälfte aller Einnahmen fließt dorthin. Auf diese Weise tragen die Zahlenden der Kirchensteuer dazu bei, dass nicht nur der christliche Glaube weitergegeben wird, sondern dass auch Menschen auf ihrem Lebensweg begleitet werden können: in den Gottesdiensten und Kindertagesstätten, in der Jugendarbeit und Erwachsenenbildung, durch Kirchenmusik und natürlich in den

vielen diakonischen Einrichtungen und Beratungsstellen.

Quelle: <https://www.kirche-oldenburg.de/kirchenkennen/struktur-gremien/kirche-geld>



Chris Schellstede im Gespräch mit Oberkirchenrat Sebastian Groß zu der Frage: Wofür gibt die Kirche eigentlich unser Geld aus?
<https://kurzlinks.de/6yrt>



Leitung und Verwaltung

z. B. Personalverwaltung, Versicherungen, Ermöglichen ehrenamtlichen Engagements



Quelle: www.kirchensteuer-wirkt.de

TAUFE – JA KLAR!

Sie überlegen, Ihr Kind taufen zu lassen, aber sind sich vielleicht noch nicht ganz sicher? Gute Gründe für die Taufe gibt es viele. Hier nur eine kleine Auswahl davon:

Das Leben feiern

Ein Kind ist ein Wunder – ein Grund zur Freude! Die Taufe verbindet dieses Fest mit Gott, dem Ursprung allen Lebens.

Angenommen sein

Gott sagt „Ja“ zu Ihrem Kind. Ohne Bedingungen, ohne Vorleistung. Diese Liebe trägt – ein Leben lang.

Segen fürs Leben

Natürlich geben Sie als Eltern Ihr Bestes, aber nicht alles liegt in Ihrer Hand. Die Taufe stellt das Kind unter Gottes Schutz und Segen.

Teil der Gemeinschaft werden

Niemand ist allein. Durch die Taufe gehört dein Kind zur weltweiten Gemeinschaft der Christen – verbunden im Glauben und getragen von Liebe.

Hoffnung weitergeben

Leben braucht Hoffnung. Die Taufe erinnert daran: Dein Kind ist geliebt, gewollt und von Gott begleitet – jetzt und für immer.



Aber sollte sich mein Kind nicht später selbst entscheiden, ob es getauft werden will? Die Taufe des Kindes schließt die eigene Entscheidung zu späterer Zeit nicht aus. Und wir geben dem Kind so viel mit auf den Weg, zu dem es sich nicht selbst entschieden hat: seine Familie, seinen Namen, die Art und Weise, wie es aufwächst. Warum nicht auch das so wunderbare Geschenk der Liebe Gottes!

Übrigens: Wenn die im Gottesdienstplan genannten Tauftermine nicht passen oder sie irgendwelche anderen Fragen oder Anliegen zur Taufe haben, sprechen Sie gerne Frau Engelmann im Kirchenbüro oder Pastor Evers an. Es gibt kaum Probleme, die nicht gelöst werden können.

KONFIRMATION – JA KLAR!

Die Konfirmation ist ein großes Fest – es feiert dich und deinen ganz eigenen Weg. Dabei erhältst du nicht nur einen Segen für deinen Lebensweg, sondern auch Unterstützung, Gemeinschaft und einen kleinen Startschub für all deine Zukunftspläne.

Mit Familie und Freunden wird dein Leben richtig gefeiert!

Deine Konfirmandenzeit

In dieser besonderen Zeit stellst du dir wichtige Fragen: Wohin will ich eigentlich? Wie weit kann ich gehen? Und mit wem?

Die Konfirmandenzeit bietet dir die Chance, Dinge auszuprobieren, auch mal Fehler zu machen und vor allem du selbst zu sein. Egal, ob alles perfekt läuft – jetzt ist der perfekte Moment, um loszulegen!

Konfirmation 2026

Wenn du nach den Sommerferien in die 8. Klasse kommst und/oder im nächsten Jahr 14 wirst, bist du herzlich zur Konfirmation 2026 eingeladen.

Falls du dir unsicher bist, ob du „dran“ bist, frag einfach deine Freund*innen/Mitschüler*innen oder wende dich an das Kirchenbüro bzw. den Pastor.



Wichtige Information:

- **Beginn** der Konfirmandenzeit: Letzte Woche der Sommerferien dieses Jahres (7. – 10. August) – gemeinsame Fahrt ins Schullandheim Bissel
- **Anmeldeschluss:** Spätestens bis zum Beginn der Sommerferien 2025. Schickt eure Unterlagen an das Kirchenbüro, Markt 2, oder per Mail an: kirchenbuero.gros-senkneten@kirche-oldenburg.de
- **Info- und Kennenlernnachmittag für Konfis und Eltern:** 26. Mai um 15 Uhr in der Marienkirche

Alle weiteren Termine und Unterlagen (Anmeldeformular, Datenschutzerklärung etc.) findet ihr auf der Homepage der Kirchengemeinde.

KIRCHE - JA KLAR!

Annelene Theile im Gespräch mit Uwe Klappenbach



Uwe Klappenbach, der in diesem Jahr 85 Jahre alt geworden ist, fühlt sich der Kirche sehr verbunden. Mitglied der evangelischen Kirche wurde er allerdings erst im Alter von neun Jahren. Er wurde erst deshalb so spät getauft, weil sein Vater als überzeugter Nationalsozialist den Kontakt zur Kirche untersagte. Durch den Kriegstod des Vaters war dann der Weg zur Kirche geebnet. Vor der Taufe unterwies der Pfarrer den Jungen in biblischen Geschichten, die diesem sehr gefielen und ihn berührten. Durch das Orgelspiel einer seiner drei Schwestern, die er sonntags in den Gottesdienst begleitete,

wuchs das Verhältnis des Jungen zum Glauben und zur Kirche zunehmend.

Noch heute geht Uwe Klappenbach möglichst jeden Sonntag in die Kirche, für ihn eine gute Möglichkeit, die Gemeinschaft zu pflegen und den Sonntag zu gestalten. Er glaube an die Dreifaltigkeit: Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist. Das Verhältnis zu Gott könne man seiner Meinung nach auch im stillen Kämmerlein pflegen, aber als Christ müsse man sich mit der Kirche verbinden, um die Gemeinschaft zu erleben, die Gemeinschaft des Heiligen Geistes, die uns von Jesus Christus angetragen worden sei. Er habe dann später auch im Kirchenchor gesungen, auch noch als Student. Die Musik sei neben dem Lesen sein Hobby geworden; lange Zeit war er Mitglied einer Jazzband. Durch seine Ehefrau, die als leidenschaftliche Religionslehrerin mit ihm über biblische Inhalte diskutierte, festigte sich die Verbindung zu Glauben und Kirche weiter. Beide hatten sich im Lehramtsstudium in Lüneburg kennen gelernt. Uwe Klappenbach lernte dann das Schulleben in all seinen Facetten und Blickrichtungen kennen: als Lehrer, als Schulleiter und später in der Schulaufsicht als Schulrat. Durch sein letztes Amt kam er

mit seiner Familie 1980 von Soltau aus nach Großenkneten. Die hohe Zahl der Kircheng Austritte bedauert er sehr und könne sie auch nicht verstehen. Er frage sich, was diese Menschen täten, wenn sie in schwere Krisen geraten würden und keinen Halt hätten. Woran würden sie sich klammern? Krisen kennt Uwe Klappenbach, denn er hat seine Frau nach deren schwerem Schlaganfall 17 Jahre gepflegt. Sie starb im festen Glauben 2015 am 52. Hochzeitstag des Paares.

An unserer Kirchengemeinde gefällt ihm, dass Pastor Sven Evers die Mitchristen an seiner persönlichen Haltung zu Glauben, Demokratie und Toleranz teilhaben lässt. Kirche müsse sich einmischen und Werte offensiv vertreten, so Uwe Klappenbach. Er selbst fungierte einige Zeit auch als hinzugewähltes Mitglied der Kreissynode. Kirche gehöre einfach zu seinem Leben dazu. Daher gelte für ihn: KIRCHE ? - Ja klar!



Bild erstellt mit KI (DALL-E)

Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

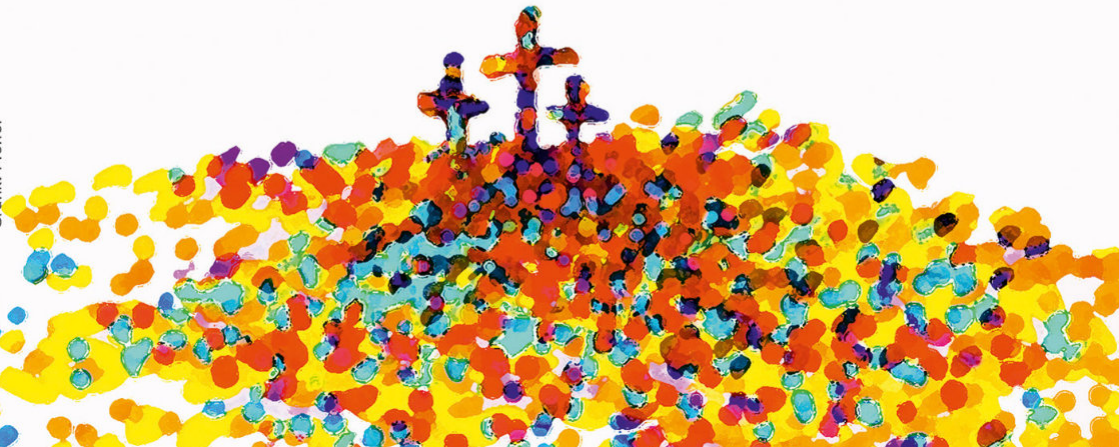
Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

Evangelium nach Markus, Kapitel 16, Verse 1–8



PASSION UND OSTERN IN GROSSENKNETEN

Passionsandachten

Am **14., 15. und 16. April um 18 Uhr** feiern wir gemeinsame Passionsandachten mit der Kirchengemeinde Ahlhorn. Die Orte stehen zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte beachten Sie dazu die Bekanntgaben in der Tagespresse und in den Sozialen Medien.

Wenn sich in **Großenkneten jemand findet, der/die uns zur Passionsandacht am Dienstag, 15. April zu sich nach Hause (Hof, Scheune o.ä.) einladen mag, freuen wir uns sehr über eine kurze Nachricht.**



Gründonnerstag 17.4. um 18 Uhr

Tischabendmahlsfeier in der Sakristei der Marienkirche.



In Erinnerung an den letzten Abend Jesu mit seinen Jüngern feiern wir gemeinsam Abendmahl und essen im Anschluss zu Abend. Brot, Wurst, Käse und Getränke stellen wir bereit. Wer zum Abendessen darüber hinaus etwas beisteuern mag, ist herzlich eingeladen, das zu tun.

Karfreitag 18.4. um 15 Uhr

Andacht zur Todesstunde

Ostersonntag 20.4.

Um 5.30 Uhr Osternacht mit anschließendem Osterfrühstück

Um 10 Uhr Familiengottesdienst (mit Taufen) und anschließendem Ostereiersuchen



UNSERE GOTTESDIENSTE – HERZLICH WILLKOMMEN!

MÄRZ ■

Sonntag, 2.3.

Estomihi

Gottesdienst mit Abendmahl
10.00 Uhr (Evers)

Sonntag, 9.3.

Invokavit

Musikalischer Abendgottesdienst
19.00 Uhr (Evers)

Sonntag, 16.3.

Reminiscere

Gottesdienst
10.00 Uhr (Bregler)

Sonntag, 23.3.

Okuli

Gottesdienst (anschl. Taufen)
10.00 Uhr (Evers)

Sonntag, 30.3.

Lätare

Gottesdienst
10.00 Uhr (Evers)

APRIL ■

Mittwoch, 2.4.

Kindergottesdienst
16.00 Uhr (KiGo-Team)

Sonntag, 6.4.

Judika

Gottesdienst mit Abendmahl
10.00 Uhr (Evers)

Sonntag, 13.4.

Palmsonntag

Musikalischer Abendgottesdienst
19.00 Uhr (Evers)

Gründonnerstag, 17.4.

Gottesdienst mit Tischabendmahl
18.00 Uhr (Evers)

Karfreitag, 18.4.

Andacht zur Todesstunde
15.00 Uhr (Evers)

Ostersonntag, 20.4.

Osternacht

5.30 Uhr (Evers)

Familiengottesdienst

mit Taufe und anschließendem
Ostereiersuchen
10.00 Uhr (Evers)

Sonntag, 27.4.

Quasimodogeniti
Gottesdienst
10.00 Uhr (Breger)

MAI ■

Sonntag, 4.5.

Misericordias Domini
Gottesdienst mit Abendmahl
10.00 Uhr (Evers)

Sonntag, 11.5.

Jubilae
Konfirmation
10.00 Uhr (Evers + KonfiTeam)

Sonntag, 18.5.

Kantate
Konfirmation
10.00 Uhr (Evers + KonfiTeam)

Sonntag, 25.5.

Rogate
Gottesdienst (anschl. Taufen)
10.00 Uhr (Evers)

Himmelfahrt, 29.5.

Gottesdienst
Bitte die Tagespresse beachten

JUNI ■

Sonntag, 1.6.

Exaudi
Gottesdienst mit Abendmahl
10.00 Uhr (Evers)

Mittwoch, 4.6.

Kindergottesdienst
16.00 Uhr (KiGo-Team)





Im **musikalischen Abendgottesdienst am 9. März um 19 Uhr** ist Markus Häger mit dem Dötlinger Chörchen zu Gast. Außerdem singen Markus Häger und Sven Evers zusammen das ein oder andere Volkslied.

Motto des Abends: Wir stimmen uns schon mal ein wenig auf den Frühling sein.

Am **2. April um 16 Uhr** ist wieder **Kindergottesdienst**.

Und was würde mehr Spaß machen, als mitten im Frühling die Natur zu erkunden. Wenn alles anfängt zu blühen und zu grünen, wenn die Tiere munter spielen - dann ist uns das „Sehr gut“, dass Gott über seine Schöpfung spricht, ganz nahe. Seid mit dabei!



Emma Klawonn kommt im April wieder einmal nach Großenkneten.

Im **Abendgottesdienst am 13. April** hören wir sie an der Orgel. Wie könnte man den Palmsonntag schöner begehen!



Lieder ohne Worte

Unter diesem Motto findet am **11. Mai 2025 um 19 Uhr** ein besonderes Konzert in St. Marien / Großenkneten statt. **Nicolas Dunkel (Englisch Horn) und Matthias Probst (Orgel)** präsentieren Werke von Händel, Bach, Mendelssohn Bartholdy und Rheinberger. Bei der Auswahl der Musik lag der Schwerpunkt auf besonders „schönen Melodien“, die wie Lieder erscheinen oder sogar sind. Unter anderem kommen einige Arien aus Opern und Oratorien zu Gehör, die für Englisch Horn und Orgel bearbeitet wurden.

Nicolas Dunkel wurde in Otternorf geboren. Er spielt Oboe und Englisch Horn und ist Schüler von Ulrich König (Solo-Oboist der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen). Mehrere Meisterkurse absolvierte er bei Prof. Martin Frutiger (Zürich). Ein besonderer Schwerpunkt seines nebenberuflichen musikalischen Wirkens wird geprägt durch die Kirchenmusik, hier insbesondere das Musizieren mit Englisch Horn und Orgel.

Matthias Probst wurde in Bremen geboren. Er ist Organist und Chorleiter in der St. Johannes-Kirche in Oldenburg.



Als Kontrabassist ist er Mitglied im Oldenburgischen Schlossorchester und als Organist regelmäßig in Oldenburg und im Oldenburger Land zu hören.

Das Konzert wird AUCH als live-Stream bei YouTube gesendet. Sie finden es direkt über diesen QR-Code:



WIR GRATULIEREN ZUR KONFIRMATION

Am 11. Mai um 10 Uhr

Fenna Muhle

Hanna Deye

Hannah Brunken

Helena Seeger

Jan Hibbeler

Jana Lueken

Johanna Lueken

Justus Coldewey

Lea Schönhoff

Lina Schwarzer

Luisa Büsing

Luisa Ruge

Mika Tangemann



Am 18. Mai um 10 Uhr

Adrian Frenzel

Ella Jacob

Emma Wendel

Enya Müller

Hannes Warns

Jannik Schütte

Jette Görlitz

Larissa-Marie Brinkmann

Levin Martens

Luiz-Eugen Belsch

Maja Philipp

Michel Wennekamp

Noah Wendeln

Noel Mai

Rieke Wester



Alle Angaben ohne Gewähr. Aus datenschutzrechtlichen Gründen erfolgt keine Veröffentlichung von Adressdaten. Wir bitten um Verständnis, dass auch das Kirchenbüro keine Auskunft zu Adressdaten erteilen kann.

BITTE UM FREIWILLIGES ORTSKIRCHGELD

Licht, das Herzen berührt – Ihre Spende bringt unsere Kirche zum Strahlen!

Unsere Marienkirche ist ein Ort, der Menschen bewegt – bei Gottesdiensten, Lesungen, Konzerten und besonderen Momenten. Die Beleuchtung spielt dabei eine entscheidende Rolle: Sie schafft Atmosphäre, erzählt Geschichten und berührt Herzen.

Mit eigenen modernen LED-Strahlern können wir den Kirchenraum flexibler, nachhaltiger und vielseitiger gestalten. Ob festlich warm, meditativ gedämpft oder feierlich bunt – die richtige Beleuchtung gibt jeder Gelegenheit den passenden Rahmen. Doch dafür brauchen wir Ihre Unterstützung!

Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, dieses Projekt zu verwirklichen! Jeder Beitrag zählt!

Gemeinsam können wir einen Ort schaffen, der nicht nur hell, sondern inspirierend ist – für alle, die ihn betreten. Lassen Sie uns zusammen die Kirche zum Strahlen bringen – im wahrsten Sinne des Wortes.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Dr. Sven Evers, Vors. GKR

Das Ortskirchgeld verbleibt zu 100 % in der Kirchengemeinde Großenkneten und wird ausschließlich für den hier benannten Zweck verwendet.



**Hier können
Sie spenden:**

**Kurzlink:
twn.gl/licht**



WINTERZEIT IN DER KITA: PUPPENTHEATER UND GEMÜTLICHE ELTERN-KIND NACHMITTAGE



"Regenbogenland"
Evangelisch Lutherische Kindertagesstätte
der Kirchengemeinde Großenkneten

Ein ganz besonderes Erlebnis für alle Kindergartenkinder war der Besuch einer Puppenspielerin, hier bei uns im Haus. **Das Puppentheater „Mensch Puppe“ aus Bremen** spielte am 5. Februar das **Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“**. Alle Kinder waren sehr aufgeregt und freuten sich auf die Vorstellung. Unser Bewegungsraum war mit vielen Matten gemütlich ausgelegt und in zwei Vorstellungen konnten die Kinder die Geschichte von den Stadtmusikanten sehen und hören. Jeanette Luft erzählte auf sehr einfühlsame Weise das Märchen, bezog die Kinder immer in ihr Spiel mit ein und begeisterte die Kinder mit viel Spielfreude, Fröhlichkeit und Herzlichkeit.

Diesen besonderen Theatervormittag ermöglichten uns die vielen Spenderinnen und Spender, anlässlich des Kita-Jubiläums im letzten Jahr und die vielen Kollekten zu Hochzeiten und Beerdigungen. Wir danken allen von Herzen, die unsere Kindergartenarbeit auf diese Weise so bereichernd unterstützen.

„Wintercafés“ in der Kita

Jetzt in der ruhigen Winterzeit hatten sich einige Gruppen überlegt, die Eltern mal in die Kita einzuladen. Gemütliche Eltern-Kind-Nachmittage sollten es sein. Die einzelnen Gruppen bereiteten ihr „Wintercafé“ genau vor. Es wurde Winterlieder und kleine Vorführungen eingeübt, Kuchen für die Eltern gebacken und schöne Dekorationen gebastelt. Die Eltern unterstützten die Kinder mit zusätzlichen Kuchenspenden.



Es waren fröhliche, gut besuchte Nachmittage und ein wichtiges Miteinander für alle Kleinen und Großen.

Viele Grüße aus dem
Regenbogenland!

Am 7. März ist Weltgebetstag

Unter dem Motto „Wunderbar geschaffen“, das die Insulanerinnen der Cook-Inseln ausgewählt haben, feiern wir einen ökumenischen Gottesdienst am **7.3. um 17 Uhr in der Marienkirche.**

Im Anschluss lädt der Vorbereitungskreis herzlich ein zu Essen, trinken und gemütlichem Beisammensein im Karkenhus.



Wenn es Himmel wird...

Sieben Zeichen aus dem Johannesevangelium



Einladung zum Bibelfrühstück

Mach mit beim diesjährigen Bibellese-Projekt: vom 7.3. - 11.4. immer freitags um 9 Uhr im Gemeindehaus in der Kirchstraße 10 in Ahlhorn.

Wegen der Brötchen- und Bücherbestellung bitten wir um Anmeldung für den 7. März. Ein unverbindliches Reinschnuppern bei diesem ersten Termin ist problemlos möglich.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Spende wird erbeten.

Anmeldung und weitere Informationen über Tel. 2034 (Kirchenbüro Ahlhorn) oder 2029 (Pastorin Vieth)

AUS DEM SENIORENKREIS

Jeden 2. Donnerstag im Monat trifft sich der Seniorenkreis der evangelischen Kirchengemeinde im Karkenhus. Es gibt immer ein unterschiedliches Thema nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken.

Im Februar stand ein Spielenachmittag auf dem Plan.

Verschiedene Spiele wurden angeboten. Das bei vielen bekannte und beliebte Spiel „Mensch-ärger-dich-nicht“ wurde an vielen Tischen mit sehr viel Spaß gespielt.

Im März geht es an die Ahlhorner Fischteiche ins Blockhaus Ahlhorn zum gemeinsamen Kaffeetrinken.

Im April findet wieder kurz vor Ostern das sehr beliebte Bingo spielen mit Jörg Heitkamp statt. Der Seniorenkreis freut sich jederzeit über neue Gäste. Schauen Sie einfach im Karkenhus vorbei.

Im Namen des Seniorenkreis
Anke Koch



Café Zeitweise - Termine 2025

Die gute diakonische Zusammenarbeit mit der Tagespflege in Wardenburg geht ab diesem Jahr neue Wege: Zukünftig werden die meisten Veranstaltungen in der Tagespflegestation in Wardenburg stattfinden. Das Angebot richtet sich an Familien mit an Demenz erkrankten Personen. Gern können Betroffene aus Großenkneten daran teilnehmen.

Mittwoch, 26. März 2025: im Karkenhus
Donnerstag, 19. Juni 2025: in Wardenburg
Donnerstag, 18. September 2025: in Wardenburg
Donnerstag, 4. Dezember 2025: in Wardenburg

Anmeldung bei Liesa Tempelmann: 04487 / 9982923
 Oder direkt in Wardenburg: 04407 / 2278



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Rätsel: In welchem Nest sind die meisten Ostereier?



Gefüllte Eier

Schäle ein paar hartgekochte Eier und schneide sie längs mit dem Messer in zwei Hälften. Entnimm die Eigelb-Kugeln und verrühre sie mit klein geschnittener Paprika und Petersilie, Frischkäse, Salz, Pfeffer und einem Klacks Senf zu einer cremigen Masse.



Dann fülle die Eiweißhälften mit Hilfe einer Spritztüte mit der leckeren Füllung. Guten Appetit!



Mutige Frauen

Seit Jesus in Jerusalem ist, wollen auch viele Frauen mit ihm sprechen und ihm zuhören.

Er ist gut befreundet mit Marta und Maria, die er in ihrem Haus in Bethanien besucht. Ein anderes Mal nimmt er eine Frau auf, über die sehr gelästert wird. «Alle sind willkommen in Gottes Reich» sagte Jesus zu Maria von Magdala. Sie ist so dankbar und salbt ihm die Füße mit einem kostbaren Öl, wie einem König.



Als Jesus gestorben ist, besuchen zwei Frauen sein Grab. Ein Engel erscheint ihnen und verkündet, dass Jesus auferstanden ist. Sie überwinden ihre Furcht und freuen sich. Bald danach erscheint einer Frau der lebende Jesus selbst und sagt ihr, sie solle allen von dieser Begegnung erzählen.



Was qualmt und hoppelt über die Wiese? Ein Karminchen!

Aufzucht: In welchem Nest sind die meisten Eier? - In dem Nest mit 8 Eiern.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



WIR LADEN EIN

Frauengesprächskreis

Am letzten Mittwoch im Monat
um 15.00 Uhr
Im Wechsel in Ahlhorn oder
Großenkneten

Trauercafé

Jeder 2. Sonntag im Monat
von 15.00 bis 17.00 Uhr
Königsberger Straße 10, Ahlhorn

Posaunenchor

Mittwochs 20.00 Uhr
Michael Grewe Tel.: 04487 / 528

Offenes Singen

Am 1. Dienstag im Monat 18.00 Uhr

Seniorenkreis

Am 2. Donnerstag im Monat
15.00 bis 17.00 Uhr

Jugend

Teamer*innen: 1. Montag im Monat
um 19.00 Uhr

Gottesdienstwerkstatt

25. März (!)
15. April
20. Mai
jeweils um 19.30 Uhr

Gemeindekirchenrat

Nächste Sitzungen:
11. März
8. April
13. Mai
jeweils um 19:30 Uhr

RAT UND HILFE

Häusliche Gewalt gegen Frauen

08000 / 116016

Häusliche Gewalt gegen Männer

0800 / 1239900

Hilfe bei sexualisierter Gewalt

0800 / 2255530

„Nummer gegen Kummer“

(für Kinder und Jugendliche)
116111

Hilfe für Opfer von Straftaten

116006

Telefonseelsorge

0800 / 1110-111 o. 222

Kirchenkreissozialarbeit

Tel.: 04435 / 389950

Anonyme Alkoholiker

Tel.: 0162 / 7631788 (Peter)
Tel.: 04435 / 6170 (Johannes)

Diakonie-Sozialstation

Am Esch 11
26197 Großenkneten
Tel.: 04435 / 5008/9

Suchtberatungsstelle

Diakonisches Werk:
Tel.: 04431 / 2964

Ambulanter Hospizdienst

Christiane Brod
Tel.: 04435 / 930530

*Für aktuelle Informationen schauen Sie bitte im
Internet und in der Tagespresse und beachten
Sie die Ankündigungen in unseren Gottesdiensten.*

KONTAKTE

Kirchenbüro

Öffnungszeiten:

Di 9.00 - 12.00 Uhr

Do 14.30 - 17.30 Uhr

Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Karin Engelmann
Markt 2, 26197 Großenkneten
Tel: 04435 / 5633

Email: **kirchenbuero.grossenkneten@kirche-oldenburg.de**

Homepage:
www.kirchengemeinde-grossenkneten.de

Pfarrer

Dr. Sven Evers
Markt 2, 26197 Großenkneten
Tel: 04435 / 3870878
Email: **sven.evers@kirche-oldenburg.de**

Gemeindegemeinderat

Vorsitzender

Dr. Sven Evers

Kindergärten

Arche Noah mit Kinderkrippe

Martina Lemke
Tel: 04435 / 971530
Sager Str. 12, 26197 Sage
Email: **KiTa-Arche-Noah.Sage@kirche-oldenburg.de**

Regenbogenland mit Kinderkrippe

Rosemarie Pfeifer
Tel: 04435 / 5478
Am Esch 2, 26197 Großenkneten
Email: **rosemarie.pfeifer@kirche-oldenburg.de**

Krippe

Tel: 0160 / 94608879
Ahlhorner Straße 1,
26197 Großenkneten

Friedhof / Hausmeisterei

Uwe Zerhusen / Jens Lüschen
Tel: 0175 / 6433096

Küsterin

Heidi Behrends
Tel: 04435 / 5633

Jugendarbeit

Jana Zimnik
Email: **jana.zimnik.kg@gmail.com**

Jugendiakon

Johannes Kretzschmar-Strömer
Tel. 04431 / 942979
Email: **johannes.kretzschmar-stroemer@ejo.de**